

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Im Blick: Großes für Bambini S. 2	Im Bild: ein Stück Stockach eingefangen S. 3	Im Fokus: der »Schweizer Feiertag« S. 3	Im Rückblick: 30 Jahre Firma Hurt S. 4	Im Takt: der Kammerchor tritt auf S. 5	Im Mittelpunkt: »Lempp« mit Tradition S. 7
19. JUNI 2013	WOCHE 25	ST/AUFLAGE 12.431	GESAMTAUFLAGE 86.081	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Nicht nur im Wahlkampf

Zu Wahlkampfzeiten beginnt die große Völkerwanderung: Da gehen Spitzenpolitiker und hochdekorierte Würdenträger plötzlich auf Tour und kommen auch in kleinere Orte. Denn als clevere Politstrategen wissen sie: Auch die Stimmen von Bewohnern außerhalb der Ballungszentren zählen und können über Sieg oder Niederlage entscheiden. Im Vorfeld der baden-württembergischen Landtagswahl 2011 ließ sich der damalige Ministerpräsident Stefan Mappus in Stockach sehen, und nun gibt sich Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble mit Blick auf die Bundestagswahl am Sonntag, 22. September, die Ehre. Schade, dass solche Stippvisiten unserer gewählten Volksrepräsentanten nicht auch außerhalb von Wahlkampfzeiten erfolgen. Gerade Wolfgang Schäuble wäre in den letzten Jahren angesichts von Euro-Krise, drohender Griechenland-Pleite und Debatten um den Euro-Rettungsschirm ein interessanter Referent in Stockach gewesen. Und Fragen würde es genügend geben, die ein Bundesfinanzminister beantworten könnte – und das nicht nur im Vorfeld einer Bundestagswahl.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Die Schule als neue Gemeinde

Dirk Boch aus Bodman-Ludwigshafen: Ein Vollblutseelsorger verlässt die Kanzel



Ist noch mit Bodman-Ludwigshafen und »seiner« Kirchengemeinde verbunden, doch nun wird er loslassen: Dirk Boch wird am Samstag, 22. Juni, verabschiedet.

tungsarbeit. Und: »Verwaltung kann man so und so machen.« Dennoch: Je näher der Abschied rückt, desto trauriger wird Dirk Boch. Zuerst habe er die anderen getröstet, nun lasse er sich selbst trösten. Schließlich war Pfarrer sein Traumbe-

ruf – ein Ziel, das er schon mit 15 Jahren anstrebte. So hat sich der in Eberbach bei Heidelberg Geborene nun 13 Jahre lang um die etwa 2.000 evangelischen Christen in seiner Gemeinde gekümmert. Obwohl, nicht um alle 2.000 Seelen. Denn eines schmerzt Dirk Boch nun doch: »Es ist mir nicht gelungen, den regelmäßigen Gottesdienstbesuch zu steigern und den Sonntagmorgen für mehr Menschen attraktiv zu machen.« Das sei ein Don-Quixote-Kampf gegen Windmühlen gewesen. Es müssten schon besondere Gottesdienste etwa unter freiem Himmel sein. Die würden mehr Menschen anlocken. Oder »milieuspezifische« Angebote wie ein Gottesdienst beim Hafenfest in der Seegemeinde. Kirche, sagt er, müsse auf die Menschen zugehen, Kirche müsse sich in ihr Bewusstsein bringen. Das möchte er weiterhin tun. Auch abseits der Kanzel: »Die Schule ist nun meine Gemeinde. Wenn wir in der Schule nicht gut sind, dann gibt es uns irgendwann nicht mehr.« Und auch den Islam-Unterricht hält Dirk Boch an deutschen Schulen für wichtig: Muslimische Mitbürger hätten ebenfalls einen Anspruch auf einen Religionsunterricht, der aber auf dem Boden der demokratisch-pluralistischen Gesellschaft in Deutschland stehen müsse. Auch »Ethik« hält der 45-Jährige für ein wichtiges Unterrichtsfach. Das sei unerlässlich für Schüler, die sich im Religionsunterricht nicht wiederfinden könnten. Dirk Boch selbst findet sich bald in einem neuen Umfeld wieder. Seine Familie, erklärt er, gewöhne sich langsam an den bevorstehenden Umzug ins neu gekaufte Haus. In den Pfingstferien seien sie alle sieben eine Woche dort gewesen und hätten erste Akklimatisierungsversuche gestartet. Denn langsam wird es ernst. Am Samstag, 22. Juni, um 16 Uhr wird Dirk Boch mit einem Gottesdienst und anschließendem Grillfest in Ludwigshafen verabschiedet, und dieser Tag ist gleichzeitig sein letzter Arbeitstag. Er bleibt bis Ende Juli in der Seegemeinde – auch wegen der schulpflichtigen Kinder. Und ab 1. September übernimmt Matthias Sehmsdorf, bisher Pfarrer in Reichartshausen, die Gemeinde.

Schäuble in Stockach

Stockach (sw). Politprominenz in Stockach: Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble ist am Freitag, 5. Juli, um 16 Uhr in der Hans-Kuony-Stadt zu Gast. Er wird im Rahmen des »Bürgerdialogs Europa« im Bürgerhaus »Adler Post« sprechen. Eingeladen wurde der 70-jährige Jurist von dem CDU-Abgeordneten Andreas Jung, der damit wohl auch Wahlkampf für die Bundestagswahl am Sonntag, 22. September, macht.

Sechste Jahreszeit

Stadtfest ist zu Ende

Stockach (sw). Die sechste Jahreszeit in Stockach ist vorbei – der »Schweizer Feiertag« ist zu Ende gegangen. Mit einem heißen Abend im Festzelt an der Dillstraße klang das Stadt- und Heimatfest aus: In glühender Zelthitze wurde zu den Klängen der »Lustigen Hannoken« und der »Froschenkapelle« aus Radolfzell gefeiert und gefestet. Abkühlung boten da nur Fahrten auf dem Riesenrad und dem

»Adrenalin«-Magen-Schocker im Vergnügungspark vor dem Zelt. Dort draußen gab es an den vier Festtagen auch Losbuden, Süßigkeitenstände und als unerlässlichen Evergreen den »Autoscooter«. Wer traurig über das Ende des »Schweizer Feiertags« ist, kann sich trösten. 2014 gibt es von Freitag, 27., bis Montag, 30. Juni, eine Neuauflage von Stockachs sechster Jahreszeit.

Eine Erpressung

Vorfall beim Schweizer Feiertag

Stockach (swb). Von einem Erpressungsfall am Rande des »Schweizer Feiertags« in Stockach berichtet die Polizei: Am Sonntagmorgen, 16. Juni, gegen 1 Uhr wurde ein Paar an der Lagerhalle gegenüber dem Festzelt miteinander intim und wurde dabei von zwei Männern mit dem Handy gefilmt. Als das Paar die unerlaubten Filmaufnahmen bemerkte, ging einer der beiden Männer auf die Bei-

den zu und warf zeitgleich eine Scheibe in der Halle ein. Dann wurde das Paar laut Polizei von den beiden Männern aufgefordert, 50 Euro zu bezahlen, damit die Aufnahme nicht veröffentlicht werde. Als das verneint wurde, verschwanden die beiden Männer in der Dunkelheit. Die Verdächtigen werden wegen des Vorwurfs der räuberischen Erpressung von der Polizei gesucht.

- Anzeige -

- Anzeige -

interPfund Singen

Goldankauf

Nicht die Größe der Anzeige ist entscheidend sondern die Höhe des Angebots!

Top Preise - ohne Wenn und Aber!

Tageskurs - sofort Bargeld
07731-1442000

Freiheitstraße 14
schräg gegenüber C&A

SINGEN VORFREUDE IN DIESER AUSGABE

Was gibt es Neues in der Einkaufsstadt Singen? Eine ganze Menge. Denn die aktuelle Ausgabe von Singen VorFreude kann mit einer ganzen Reihe von höchst interessanten Nachrichten aus der Geschäftswelt aufwarten. Neue Mode ist in vielen Geschäften eingetroffen, die schon bald zum Stadtgespräch wird. In Singen war zum Beispiel auch das Segel-Nationalteam zu Gast, um in einem Vortrag deutlich zu machen, dass auch Sport ein erstklassiges Management braucht, um vorne dabei zu sein. Gespannt? Mehr auf den Seiten 19/20.



TOPAKTUELL UND KOSTENLOS

Seit dem letzten Mittwoch ist die neue Internet-Präsenz des WOCHENBLATTS online und kann dabei schon mächtig für Bewegung sorgen. Denn das WOCHENBLATT vertritt nach wie vor den Standpunkt, dass wichtige Informationen möglichst allen Menschen frei zugänglich sein sollen und deshalb auch kostenlos bleiben sollten. Auf der Seite gibt es übrigens auch immer was zu gewinnen. Ein Marienkäfer auf der neuen Homepage weist den Weg zu einem Suchspiel, das attraktive Barpreise verspricht.

Sparkassen-Immobilien

Sie suchen das Besondere? Wir haben es! Geschmackvolle Maisonettewohnung

mit herrlichem Blick ins Grüne in Innenstadtlage von **Stockach**. Neuwertige 3-Zimmer-Whg. mit ca. 93 m² Wohnfläche, hochwertige Ausstattung. Baujahr 2001, TG-Stellplatz zusätzlich **175.000,- €**

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

Sparkasse Stockach

www.sparkasse-stockach.de



Stress beim Einkauf? Das muss nicht sein!

**Wir liefern
gerne Ihren
Einkauf zu
Ihnen ins Büro!**



© BOCONA.de

Wir liefern Ihren Einkauf nach Hause!
I Zimmer's Frischemarkt Radolfzell - Höllturm Passage | zimbers.frischemarkt@gmail.com |
Einkauf per Telefon: 0 77 32 / 9 40 70 78

Komm und hör!

Höllturm Passage 5 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732-53983 • Fax 07732-979948
radolfzell@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Montag bis Freitag 08:30 – 18:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:30 Uhr

Hauptstr. 14 • 78333 Stockach
Tel. 07771-917700 • Fax 07771-917702
stockach@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Mo bis Fr 09:00 – 13:00 Uhr + 14:00 – 18:00
Samstag geschlossen

DAS OHR
Hörgeräte & mehr GmbH
Inh. Horst Böttcher

GOLDANKAUF

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von
unserem Experten unverbindlich beraten.
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

bis 39,00€ / g Feingold
(1 – 5 g Stückelung)

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber
Zahngold (auch mit Zähnen) – Platin**

Beratung und Ankauf

! Neue Öffnungszeiten !

RADOLFZELL, Höllturm Passage 1/5
Tel. (07732) 82 38 461 Mo. / Mi. / Fr. 10 – 18 Uhr
STOCKACH, Hauptstr. 13
Tel. (07771) 64 89 620 Di. / Do. 10 – 18 Uhr
SINGEN, Ekkehardstr. 19
Tel. (07531) 91 85 230 Mo. – Fr. 9:30 – 18 Uhr

Baritli Edelmetallhandel GmbH

Sport und Kultur

Hohenfelfer Radler waren auf Tour

Hohenfels (swb). Drei herrliche Tage verbrachten die Hohenfelfer Radler in der Ortenau. Die erste Etappe führte von der Hornisgrinde über Oberkirch nach Durbach, wo sie von Pfarrer in Rente Alfons Haidlauf, einem ehemaligen Liggersdorfer, in Empfang genommen wurden. Am zweiten Tag standen eine Stadtführung in Offenburg und eine Radtour durch die ehemalige Kulturlandschaft nach Kehl zur Europabrücke auf dem Programm. Die Palette bester Weine wurde am Abend bei einem Winzer- vesper auf einem Winzerhof getestet. Sicher war es die Wirkung des guten »Tröpfchens«, die die Radler zu fröhlichen Sängern machte, vermuten sie selbst im Presstext. In Begleitung von Pfarrer Haidlauf und seiner fürsorglichen Schwester wurde am nächsten Tag nach einer besinnlichen Morgenan-



Ein Ziel der Hohenfelfer Radler – die Brücke der zwei Ufer, die als Symbol für das zusammenwachsende Europa Kehl und Straßburg miteinander verbindet.

dacht im Pfarrhaus von Durbach ein zweites Frühstück eingenommen. So konnte gestärkt die letzte Etappe der pannenfreien Reise über Offenburg der Kinzig entlang nach Gengenbach in Angriff genommen werden.

Wer Lust zum Mitmachen hat: Die Männergruppe der Freizeitradler aus Hohenfels trifft sich immer montags um 19.30 Uhr in Liggersdorf vor der Hohenfelfhalle. Neue Mitradler sind ganz herzlich willkommen.

Mobil mit viel Spiel

Kindernachmittag der FSG mit viel Action

Stockach (swb). Das Motto ist Programm. Unter der Überschrift »Spielen bringt Freude, gemeinsam Spielen bringt Freunde« organisiert die Fußballspielgemeinschaft Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppe-tenzell (FSG) einen Kinder-Spielenachmittag. Im Rahmen des »Grümpelturniers« der FSG am Samstag, 22. Juni, treten zwischen 14 und 18 Uhr mehrere Bambini-Mannschaften aus der näheren Umgebung gegeneinander an. Im gleichen Zeitraum werden zahlreiche betreute Spiele angeboten, bei denen jedes Kind mit dabei sein kann. Dazu sind Sportfans und solche, die es werden wollen, im Alter zwischen drei und sechs Jahren eingeladen – auf sie wartet ein Nachmittag voller Spiel, Spaß,



Die FSG-Bambini in Aktion: Für sie und andere Sportfans im Alter zwischen drei und sechs Jahren wird ein Kinder-Spielenachmittag am Samstag, 22. Juni, organisiert.

swb-Bild: Veranstalter

Sport und Spannung. Jedes Kind erhält ein kleines Präsent als Dankeschön für seine Teilnahme. Die FSG freut sich auf

viele Mitstreiter, eine Anmeldung vorab ist nicht erforderlich. Also: »Mögen die Spiele beginnen.«

Eine Stunde rettet Leben

Stockach (swb). Nächste Gelegenheit zum Blutspenden ist am Donnerstag, 11. Juli, von 14 bis 19.30 Uhr im Berufsschulzentrum in der Conradin-Kreutzer-Straße in Stockach. Blut spenden kann jeder Gesunde im Alter zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen aber nicht älter als 64 Jahre sein. Um den Spendern zu danken, veranstaltet der DRK-Blutspendendienst ein Gewinnspiel. Im Aktionszeitraum bis Mittwoch, 31. Juli, können eine siebentägige Traumreise auf die Malediven und 99 Spiele-Strandhandtücher gewonnen werden. Weitere Informationen zur Blutspende gibt es unter der kostenlosen Hotline 0800/1 194 9 11 oder im Internet unter www.blutspende.de. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung.



Das »Bewegungs- und Gesundheitszentrum am See« in der Bodenseeallee 18 im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen hatte bei herrlichem Sommerwetter seine Türen geöffnet. Die vielen Besucher nutzten die hochinteressanten Vorträge und beteiligten sich rege an den sportlichen Aktivitäten. Yogalehrerin Helga Sliwinski (Zweite von rechts) zeigte mit ihrem Kollegen Frieder Bauer aus Radolfzell, dass in einem gesunden Körper auch ein gesunder und fröhlicher Geist wohnen kann.

swb-Bild: Herzog

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Frischer Erdbeeren beim Selbstpflücken!
1/2 kg € 1,25
JETZT BEGINNT DIE ERNTEZEIT
• Riedheim b. Hilzingen
• Mühlhausen b. Singen
• Owingen bei Überlingen
A. WASSMER Erdbeergärten Ludwigshafen
Ernteauskunft
Tel. 077 71/24 61
Sehr gute Qualität!

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region
Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

GRILL-AKTION Hähnchen-schnitzel frisch oder mariniert 100 g € 1,19	AKTION AKTION AKTION Schweinehals am Stück oder als Steak 100 g € 0,89	immer bekömmlich Putenspieße Hawaii küchenfertig zubereitet 100 g € 0,99
die schmeckt allen Haussalami mit Senfkörnern 100 g nur € 1,49	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69	Schweinerücken-steak Calzone mit Salami, Schinken, Käse, Champignons, Tomaten 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Rindfleisch-salat 100 g € 1,49	aus unserer Wursttheke Kalbs-, Paprika-, Eier-, Pilzlyoner 100 g € 1,09	der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran, auch als Schnecke 100 g € 1,09

Ein Marsch vorneweg

Stockach (swb). Das »Wunschkonzert« ließ keine Wünsche offen. Das Narrengericht hatte die Stockacher aufgefordert, im Vorfeld ihre Lieblingstitel für das Frühschoppenkonzert des »Schweizer Feiertags« am Sonntagmorgen auszuwählen. Aus zehn vergebenen Stücken konnten fünf Favoriten ausgewählt werden, und die drei Nummern mit den meisten Stimmen wurden von der Stadtmusik unter Jochen Fischer im Festzelt an der Dillstraße gespielt.

Die über 500 Teilnehmer des »Wunschkonzerts« erkoren den »Florentiner Marsch« von Julius Fucik zu ihrem Liebling. Gefolgt vom »Radetzky-Marsch« von Johann Strauss, dem »Zapfenstreich Nr. 1« von Johann Strauss, »Fiesta Tropicale« von Victor Lopez und »Spanish Fever« von Jay Chattaway. Als besonderes Highlight zog die Bodensee-Apfelprinzessin Karolina Maier aus Stockach die glücklichen Gewinner aus allen Teilnehmern am »Wunschkonzert«.

Die Gewinner sind: eine Segway-Tour für fünf Personen – Helmut Czymmek aus Mühlingen; zwei Narrengerichts-Abo-Karten – Kornelia Geiger aus Stockach; Eintrittskarten für den Europapark in Rust – Alexandra Aicheler aus Orsingen-Nenzingen; Freikarten für die Stockacher Kleinkunst – Werner Hesse aus Espasingen und Michaela Messmer aus Stockach; zwei Freikarten für die Stockacher Meisterkonzerte – Michael Kaiser aus Stockach und Ursula Kempfer aus Stockach; Freikarten für das Sinfonische Blasorchester – Nadine Schönherr und Rosmarie Koterzyna aus Stockach; Freikarten für das Weihnachtskonzert – Peter Ellensohn aus Wahlwies und Isolde Schweizer aus Stockach. Wer seine Preise nicht direkt am Sonntagmorgen im Zelt entgegengenommen hat, kann sie im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße in Stockach abholen. Die Gutscheine und Freikarten sind dort namentlich hinterlegt.

Moderiert wurde das Frühschoppenkonzert des »Schweizer Feiertags« von Gerichtsnarr Rainer Vollmer, der dabei von Narrenrichter Frank Bosch und Kulturamtsleiter Jörg Braun tatkräftig unterstützt wurde.



Mit Power und Pep: »Paco« von den »Pumpels« legte am Freitag des »Schweizer Feiertags« mächtig los.



Neuer Drummer bei »Papi's Pumpels«: Michael »Mitsch« Raidle haut bis Ende des Jahres bei der Band auf die Pauke. Er ersetzt damit vorläufig »Flokati« Florian Mayer, der stark in sein Studium eingebunden ist.



Und das Zelt war voll: Am Freitagabend lockten die Schlagerfans von »Papi's Pumpels« viele Feier- und Schunkelwillige in das Festzelt an der Dillstraße. Sie bekamen auch einige Neuheiten zu hören, die der Band gut zu Gesicht standen. Und natürlich gab es auch Klassiker.



Groß war der Andrang, groß war das Angebot, groß war der Spaß: Das Straßenfest des »Schweizer Feiertags« zog als bewährter Publikumsmagnet viele Besucher an. Und auch auf dem Flohmarkt in der Oberstadt konnte mancher Schnäppchenjäger fündig werden.

Ein Stück Stockach

Ausstellung über Familie Hotz eröffnet

Stockach (sw). Kultur. Geschichte. Kulturgeschichte. Und mehr. Sehr viel mehr. »Foto Hotz. Ein Lebenswerk in Bildern (1865 bis 1994)« ist nicht nur eine Ausstellung, die eben mal im Stockacher Stadtmuseum in der Salmannsweilerstraße 1 gezeigt wird. »Foto Hotz.

Ein Lebenswerk in Bildern« ist eine Stockacher Landeskunde, ein Ausflug in die Stockacher Stadtgeschichte, die Chronik einer Stockacher Familien-Dynastie und ein Rendezvous mit einem Stockacher Original. Kurz: Es ist ein Stück Stockach. Denn auf zwei Etagen zeigt Museumsleiterin Dr. Yvonne Istas bis Samstag, 2. November, Einblicke, Ausblicke, Überblicke und interessante Blicke auf das Leben, Werken und Wirken der Fotografen-Familie Hotz.

Im ersten Dachgeschoss, so führte die Expertin bei der Eröffnung der Ausstellung aus, legt sie den Schwerpunkt auf die frühe Familiengeschichte und Fotografien aus den Anfangsjahren. Eine Etage höher beginnt die neue Zeit. Die beiden letzten Inhaber des Fotogeschäfts Hotz, das 1994 seine Pforten schloss, werden vorgestellt, und das 20. Jahrhundert steht im Zentrum.

Mit leckeren Infopöppchen, mit unbekümmert frischem Charme serviert, machte Yvonne Istas Appetit auf den »Hauptgang« – sie zeigte im Rahmen der Eröffnung Fotografien aus der Hotz-schen Familiengeschichte und weckte so die Lust auf einen Ausstellungsbesuch. Beginnend



Zusammen mit Claudia Rinkenburger und Alice Hotz als Vertreterin der Familie Hotz eröffnete Dr. Yvonne Istas (Mitte) eine Ausstellung über die Fotografen-Familie Hotz.

mit einem Porträt des stattlich-vornehmen Raimund Hotz und einer Abbildung der Anzeige, die er 1865 veröffentlichte. Damit gab er die Eröffnung einer »Fotografischen Anstalt« in Konstanz bekannt. Dabei war er eigentlich von Haus aus Goldschmied. Doch in diesem Metier, so Yvonne Istas, hatte er auch mit Chemikalien zu tun – so war es nur ein kurzer Schritt hin zur Fotografie.

Die hatten die Hotzens fortan in den Genen und im Blut. Sohn Gustav eröffnete um 1875 ein Fotoatelier in der Zoznegger Straße gegenüber dem damaligen Gasthaus »Stadt Wien«, und seine drei Nachkommen, alle Gustav mit Namen, führten den Betrieb weiter, bis der vierte Gustav sich 1994 aus dem Erwerbsleben zu-

rückzog. Der zweite Gustav war 1911 in das neue Wohn- und Geschäftshaus in der Schillerstraße umgezogen – die Adresse, in der Fotografie Hotz bis zur Geschäftsaufgabe zu finden war.

Ein Foto des Gebäudes zauberte Yvonne Istas ebenfalls auf die Leinwand. Das funktionierte. »Interessant«. – »Spannend.« – »Schnell, lässt uns in die Ausstellung gehen«, meinten die Besucher der Eröffnung nach dem offiziellen Part. Stimmt also, was Bürgermeister Rainer Stolz angemerkt hatte: Das Stadtmuseum hat mit »Foto Hotz.

Ein Lebenswerk in Bildern« einen Knaller gelandet. Das ist Kultur, Geschichte, Kulturgeschichte und noch einiges mehr.



► CHARMANT

Die Gewinner des Wunschkonzerts beim »Schweizer Feiertag« wurden von charmanter Hand gezogen: Bodensee-Apfelprinzessin Karolina Maier fungierte als Glücksfee.



► BILDREICH

Zahlreiche Interessierte kamen zur Eröffnung der Ausstellung über die Fotografen-Familie Hotz im Stadtmuseum. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Infos gibt es bei Yvonne Istas unter 07771/80 23 03 oder stadtmuseum@stockach.de und unter www.stockach.de. Der Eintritt beträgt drei Euro, mit Ermäßigung 1,50 Euro, und ein Katalog ist für zehn Euro erhältlich. Führungen sind auf Vereinbarung und zu festen Terminen möglich.



Über den Dächern von Stockach: Vom Riesenrad aus, das während des »Schweizer Feiertags« auf dem Dillplatz aufgebaut war, konnte die Hans-Kuony-Stadt aus der Vogelperspektive betrachtet werden.



Mehr als nur heiße Luft: Ballons und viele andere Waren gab es beim Straßenfest.



Musik, Mahlzeiten, Markantes und Marktgetümmel gab es am Samstag des »Schweizer Feiertags« bei den »Yetis« auf dem Gustav-Hammer-Platz in der Oberstadt.

VEREINSNACHRICHTEN!

HEUDORF

SV
Das Grünpeltturnier um den 11. Zäpfle-Cup veranstaltet der SV Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies am 29. und 30.6.; es wird in Aktive-, Passive- und Damenmannschaften gespielt. Jede Mannschaft erhält einen Sachpreis. Anmeldung bis 21.6. bei Sonja Ramsperger unter Tel. 07465/909252 oder schriftlich lehrer@sportverein.heudorf.net.

STOCKACH

TV JAHN
Die Wandergruppe beteiligt sich am 22./23.6. bei den IVV Wandertagen in Albstadt-Onstmettingen sowie am 30.6. in

KURZ & BÜNDIG!

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen außer CE, C1 am Samstag, 22. Juni, von 9 bis 15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Tuttlingerstraße 7, Stockach. Infos gibt es bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in der Zelglestraße 6 in Singen unter 07731/9 98 30;

Verabschiedung von Pfarrer Dirk Boch: Nach 13 Jahren geht der evangelische Pfarrer von Bodman-Ludwigshafen als Schuldekan in den Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald. Einladung zum Gottesdienst mit Empfang u. Grillfest am Sa., 22.6., um 16 Uhr, Christuskirche Ludwigshafen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 22.6. und 23.6.2013:
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
»Ludwigshafen«: Sa., 16 Uhr Gottesdienst zur Verabschie-

dung von Pfarrer Boch (Pfr. Boch u. Dekanin Klusmann).
»Hindelsheim«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

KAMMERCHOR
Nach Jazz, Swing, Musical und Operette wendet sich der Kammerchor Stockach unter der Leitung von Sabine Schönberger in seiner Sommerserenade »An hellen Tagen ...« am Freitag, 21. Juni, um 20 Uhr im »Artrium« des Berufsschulzentrums Stockach dem Kunstlied zu. Einen effektvollen Kontrast dazu wird das Duo »Changing Times« mit dem Saxophonisten Axel Bernhardt und der Pianistin Stefanie Jürgens setzen. Das Duo bietet Stücke aus seinem aktuellen Konzertprogramm.

»Hindelsheim«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 22.6. und 23.6.2013:

»Seelsorgeeinheit Mühligen«: »Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Mühligen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Ludwigshafen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Bodman«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Moll), So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Lienhard).

»Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier).

»Hindelsheim«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard).

Orsingen-Nenzingen (sw). Der Anfang war kein Zuckerschlecken, doch der Erfolg als Salz in der Suppe versüßte alle Mühen. Damals, als er ab 1983 seine Firma aufbaute, bildete Alfred Hurt einen mobilen Einmann-Betrieb: Mit einem 7,5-Tonnen-Lkw mit Shredderanlage fuhr er direkt zum Kunden, sammelte überflüssiges Papier ein und vernichtete es vor Ort. 200 bis 250 Kilogramm schaffte er pro Stunde. Damals hatte er eine Sieben-Tage-Woche, doch das zahlte sich aus. Heute kann der erfolgreiche Unternehmer mit seiner »Hurt Aktenvernichtung« auf eine 30-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Ende 1988, so berichtete er beim Festakt zum Jubiläum, begann er mit der stationären Vernichtung in Raddolfzell-Markelfingen, im Februar 1993 zog er an den heutigen Standort im Industriegebiet »Hardt« auf der Gemarkung von Orsingen-Nenzingen. Hier werden harte Datenträger, Textilien, Akten, Röntgenbilder oder auch Festplatten fachge-



Kommunal-unternehmerischer Schulterschluss: Alfred Hurt erhielt eine Fotografie des Industriegebiets »Hardt« von Bürgermeister Bernhard Volk (links).

recht zerstört, von hier aus werden die Wünsche von über 2.000 Kunden aus allen Branchen erfüllt, und hier sorgen 13 Mitarbeiter dafür, dass der Laden läuft. Eine Tätigkeit, die durchaus ihren Charme hat: »Aktenvernichtung kann auch sexy sein«, betonte Maximilian Meckelburg in seinem Statement. Der

26-Jährige wurde vor zwei Jahren als zweiter Geschäftsführer mit ins Boot geholt, um damit die Nachfolge zu sichern. Das ist auch wünschenswert, betonte Festredner Eric Rehbock, der Hauptgeschäftsführer des bvse-Bundesverbands Sekundärrohstoffe und Entsorgung. Er lobte den Jubilar als einen »Pionier der Branche«, die »Seele des

Mittelstandes« und ein Unternehmen »immer nah am Kunden«: »Kein bisschen alt, aber dafür innovativ und erfolgreich.« Besonders hob der Verbandsvertreter die Bemühungen um Recycling und Umweltschutz hervor: Es gehe darum, die zerstörten Datenträger stofflich optimal zu nutzen. Aus alten Akten würden Papiertaschentücher oder Küchenpapier, aus elektronischen Datenträgern Edelmetalle wieder gewonnen. Deutschland würde jährlich Rohstoffe im Wert von etwa 85 Milliarden Euro importieren: »Nicht alles davon wird man ersetzen können. Aber immerhin: Die deutsche Sekundärrohstoffbranche liefert der Industrie inzwischen fast 15 Prozent der benötigten Rohstoffe.« Das weiß auch Bernhard Volk, der Bürgermeister von Orsingen-Nenzingen zu schätzen: In seiner Gemeinde würden unternehmerische Tätigkeiten auch durch die Verfügbarkeit von Bauplätzen unterstützt, erklärte der Verwaltungschef.

Neues Kapitel Deutsch-polnische Begegnungen

Stockach (sw). Pressefoto. Ein Teil der polnischen Gastschüler fehlt. Die sind noch im Unterricht. Wirklich? Aber ja. Im Chemieunterricht. Michael Vollmer, der Rektor des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums«, nimmt es als Kompliment: So gut gefällt den Gästen aus Warschau also der Unterricht in Stockach. Acht Tage lang, von Samstag, 8., bis Donnerstag, 13. Juni, lernten die 42 jungen Erwachsenen im Alter von 16 bis 18 Jahren die Bodenseeregion kennen. Üben die Sprache. Beschäftigten sich mit Landeskunde. Schauten sich die Schule an. Machten Ausflüge etwa nach Schaffhausen, ins Daimler-Museum nach Stuttgart oder nach Stein am

Rhein. Einige von ihnen lernen Deutsch schon seit der Grundschule, andere beschäftigen sich erst seit einigen Jahren mit der fremden Sprache. Englisch, Deutsch, Französisch, Russisch und zunehmend Spanisch können in Polen auf dem Stundenplan stehen, erklärt Deutschlehrer Oskar Cornel. Doch nach Englisch sei Deutsch die beliebteste Fremdsprache. Darum der Abstecher an den Bodensee. Kurz vor den Pfingstferien erhielt Michael Vollmer eine E-Mail: Schüler des Lyzeums aus Warschau wollten gern ein deutsches Gymnasium besuchen. Der Schulleiter sagte sofort zu. Durch die Partnerschaft mit Lviv in der Ukraine sei »seine«



42 Schüler aus Polen besuchten Stockach und das »Nellenburg-Gymnasium«.

Schule sowieso »nach dem Osten Europas hin geöffnet«. Und er gibt auch politische Hintergründe für seine Zusage an: Polen sei gut in der EU angekommen, das deutsch-polnische Verhältnis befinde sich auf einem guten Weg, die Wunden der Vergangenheit sollen geschlossen werden. Solch ernste Gedanken wischt Deutschlehrerin Anna Szymkowska mit polnischem Temperament beiseite: »Jetzt sind wir dran - Sie und ich. Und wir meistern das.« Das schafft sie auch mit Charme: Die Gastfreundschaft sei in beiden Ländern gleich stark ausgeprägt,

sagt sie. Doch im Schulsystem gibt es Unterschiede: In Polen folgt ein dreijähriges Gymnasium auf die sechsjährige Grundschulzeit. Danach steht für Leistungsstarke das dreijährige Lyzeum an, dessen erste und zweite Klasse die Gastschüler des »Nellenburg-Gymnasiums« besuchen. Während ihres Aufenthalts in Deutschland wohnten sie im Naturfreundehaus in Tuttlingen-Möhringen, und von hier aus unternahmen sie viel. Was ihnen am besten gefallen hat? »Die Mainau«, sagen die Schüler. Doch es standen auch Straßburg, Zürich oder Konstanz auf dem Programm.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 323 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Ablaufwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR

STOCKACH, WAHLWIES, ESPASINGEN, BODMAN-LUDWIGSHAFEN, KALKOFEN, LIGGERSDORF, MINDERSDORF, SELGETSWEILER, DEUTWANG, ZOZNEGG, SCHWACKENREUTE, HINDELWANGEN, BLEICHE, ZIZENHAUSEN, HOPPETENZELL, WINTERSPÜREN, MAHLSPÜREN I. T., SEELFINGEN, MAHLSPÜREN I. H., RAITHASLACH, WINDEGG, HENGELAU, MÜHLINGEN.

MUSTERANZEIGENGROSSE STOCKACH

0,85 €/mm

1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE:

9.638 Exemplare

Preisbeispiel: **42,50€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

WOCHENBLATT

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als

ZUSTELLER/IN

(ab 13 Jahren) oder rüstige Rentner

für das WOCHENBLATT am Mittwoch in

- Stockach
- Orsingen

Bitte informieren Sie sich!
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel. 077 31 / 88 00 44

WOCHENBLATT



Verein braucht Verstärkung

Stockach (swb). Der TV Jahn Zizenhausen braucht Verstärkung: Er sucht fleißige, engagierte Übungsleiter für den Breitensport und das besonders für die Seniorengruppe und das Mutter-Kind-Turnen. Verständnis für Kinder, Kenntnisse im Breitensport und Zuverlässigkeit sind die Grundlage für diese Tätigkeit. Eine Übungsleitervergütung wird halbjährlich bezahlt. Bei Interesse oder Fragen erteilt Andreas Bühler unter der Rufnummer 0171/54 2 15 18 oder unter andreas.buehler1987@gmx.de Auskunft.

Radeln für alle

Orsingen-Nenzingen (sw). Ein guter Rat: Fahr Rad! Gelegenheit dazu gibt es zum Beispiel am Sonntag, 23. Juni, in Nenzingen. Dann stellt der RMSV Nenzingen zum 40. Mal sein »Volksradfahren« auf die Räder. Und der Begriff »Volk« wird dabei sehr ernst genommen, denn für jeden aus dem Volk ist etwas dabei. Wenn es zwischen 9 und 14 Uhr an der Radlerhalle im Weinbergweg 23 in Nenzingen losgeht, können sich Konditionslöwen und durchtrainierte Sportler genauso ins Zeug legen wie Hobbyfahrer, gemütliche Genießer oder Familien. Die große Tour mit einer Länge von 31 Kilometern führt über Nenzingen, Orsingen, Volkertshausen, Aach, Volkertshausen, Langenstein, Orsingen und Nenzingen. Mittelanstrengend ist die Route mit 23 Kilometern über Nenzingen, Orsingen, Volkertshausen, Langenstein, Orsingen und Nenzingen. Und klein, aber fein ist die 18-Kilometer-Strecke von Nenzingen, Orsingen, Langenstein, Orsingen und Nenzingen. Wer strampelt, braucht Kraft: Auf der Strecke, an Start und Ziel gibt es Verpflegung. Und der vergossene Schweiß wird belohnt, denn der jüngste und der älteste Teilnehmer sowie die größte auswärtige und die größte einheimische Gruppe werden am Ende gekürt. Außerdem gibt es auf der kleinen Strecke für Familien und Gruppen zum zweiten Mal eine Bildersuchfahrt, bei der jeder mitmachen kann. Der Sieger kann sich über einen Preis freuen. Mehr Infos zum »Volksradfahren« stehen unter www.rmsv-nenzingen.de.

Essen ist kein Kinderspiel

Stockach (swb). Das Amt für Landwirtschaft bietet einen Workshop über Geschmacksbildung und Ernährungsgewohnheiten in den ersten Lebensjahren am Dienstag, 2. Juli, von 9 bis 12 Uhr im Amt für Landwirtschaft in Stockach an. Anmeldung und Info bis Donnerstag, 27. Juni, unter der 07531/8 00 29 42 oder elisa-beth.auer@LRAKN.de.

Wo die Quellen sprudeln...

Stockach (swb). Das Umwelt-Zentrum Stockach organisiert am Donnerstag, 27. Juni, eine Wanderung zu den »1.000 Quellen der Stockacher Aach« mit ihren Naturschönheiten. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Starttafel am Parkplatz des Stockacher Freibads. Informationen dazu unter der Rufnummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Feiern im Kinderdorf

Stockach (swb). 66 Jahre Kinderdorf in Wahlwies – das sind 66 gute Gründe zum Feiern. Meinen die Verantwortlichen und stellen am Sonntag, 23. Juni, ein Fest mit Spiel, Spaß, Sport und Spannung auf die Beine. Von 11 bis 17 Uhr verwandelt sich das Kinderdorf in ein großes Festgelände mit einem großen Spieleangebot für Groß und Klein. Für die Musik sind die Jugendmusikkapelle Wahlwies, die Bands »Die Schmitzz« oder »Kaukastic« zuständig. Eine Puppenbühne aus Stuttgart lässt die Puppen tanzen. Die Kinderdorf-Schneiderei und die Akteure gestalten zusammen mit Kindern Stabpuppen, mit denen sie um 14.30 Uhr bei der Aufführung der »Kleinen Meerjungfrau« mit dabei sein können. Themenführungen, Ausstellungen und Rundgänge runden das umfangreiche Angebot ab.

Für helle Tage

Stockach (swb). Nach Jazz, Swing, Musical und Operette wendet sich der Kammerchor Stockach unter Leitung von Sabine Schönberger, in seiner Sommerserenade »An hellen Tagen...« am Freitag, 21. Juni, um 20 Uhr im »Artrium« des



Die Zeiten ändern sich, doch Musik ist zeitlos schön: Das beweist auch das Duo »Changing Times«.

Romantische Klassik
Von »Carmen« bis Haydn: Konzert in Wahlwies

Stockach (swb). Die Waldorfschule Wahlwies lädt am Donnerstag, 20. Juni, um 19 Uhr zu einem Sinfoniekonzert in den Festsaal ein. Schüler und Lehrer haben gemeinsam ein klassisch-romantisches Programm einstudiert, das laut Veranstal-

ter keine musikalischen Wünsche offenlässt. Auf dem Programm des Oberstufenorchesters unter der Leitung von Thorsten Leonhard steht die Sinfonie Nr. 94 in G-Dur von Joseph Haydn, die »Sinfonie mit dem Paukenschlag«. Der

Oberstufenchor unter der Leitung von Kornelia Scherer-Chrobog lässt zusammen mit dem Orchester Melodien aus der Oper »Carmen« erklingen. Der Eintritt ist frei, doch Spenden sind bei diesem Konzert willkommen.

Berufsschulzentrums Stockach, dem Kunstlied zu. Mit Kompositionen aus der Renaissance und der Romantik, von Hans Leo Haßler, Giovanni Gastoldi, Daniel Friderici, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Johannes Brahms besingen die Sänger in vier- bis sechsstimmigen Chorsätzen die Liebe und die Natur. Einen effektvollen Kontrast dazu wird das Duo »Changing Times« mit dem Saxophonisten Axel Bernhardt und der Pianistin Stefanie Jürgens setzen. Die beiden Musiker aus dem Bodenseekreis spielen Werke aus den Bereichen Klassik und Jazz und verbinden in ihrem Programm scheinbar gegensätzliche musikalische Welten.

Wie eine laue Nacht

Stockach (swb). Das ist ein Termin zum Vormerken: Am Freitag, 5. Juli, wird der Gustav-Hammer-Platz in der Stockacher Oberstadt zur Musikbühne. Denn dann wird ab 17.30 Uhr der »Stockacher Sommerabend« mit Musik von der baden-württembergischen Lehrerbigo-Bigband und dem Duo »Wind, String & Voices« organisiert. Infos unter 07771/80 23 00.

Energie und Rohstoffe

Stockach (swb). Eine bunte Palette an Themen möchte der BUND Stockach ansprechen. Bei einem Informations-, Gesprächs- und Aktionsabend zu Umweltthemen soll es am Donnerstag, 20. Juni, um 19 Uhr auch um die Bereiche Energie, Rohstoffe, Landwirtschaft, Bienen-schutz und Elektrosmog gehen. Ein Part wird dabei im »Hindlwanger Adler« an der Ecke von Tuttlinger und Meßkircher Straße die »Energiewende von unten« sein. Infos gibt es bei Reiner Degen unter der Rufnummer 07771/91 41 02 oder reiner.degen@gmx.de.



NEU im Sortiment

EIN HERZHAFTES STÜCK ÖSTERREICH

Almochsen Braten
100g

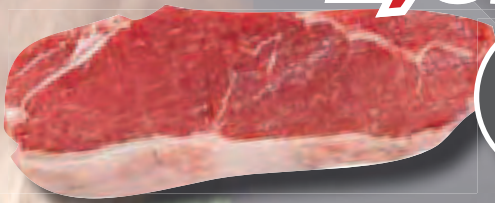
1,89

Almochsen Roastbeef
100g

3,29

Almochsen Hüftsteak
100g

2,89



ALMOCHSE



TIROLER KAISERKALB

zarte Kalbskotelett
100g

2,89

zarter Kalbsrücken und Kalbsfilet
100g

4,99



...noch mehr FLEISCHSPEZIALITÄTEN
- ab sofort jede Woche vorbestellbar!

Aufatmen beim Schlösschen

»Schweinfurter Grün«-Befall reduziert sich auf zehn Quadratmeter

Radolfzell (gü). Aufatmen im Österreichischen Schlösschen: Die wesentlichen Laborergebnisse der orientierenden Arsenuntersuchungen in den Räumlichkeiten des Österreichischen Schlösschens liegen vor. »Erfreulicherweise ist ein Großteil der untersuchten Proben unbelastet«, erklärte Thomas Nöken, Leiter des Fachbereichs Bauen, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Zwar wurden jüngst Schadstoff-

bäudes gefunden, doch die befallene Fläche reduziere sich auf insgesamt zehn Quadratmeter Wandflächen und vorbezeichnete Holzteile. »Im Rahmen einer Besprechung unter der Woche wurde festgelegt, dass die Arbeiten im Bereich des Anbaus kurzfristig

gebäude können ebenfalls fortgesetzt werden. Zuvor ist dieser Arbeitsbereich von den übrigen Räumlichkeiten des Bestandsgebäudes abzuschotten«, berichtet Nöken. Die Sanierungsarbeiten im Bereich der Wandoberflächen und Decken sowie des Dachstuhls



belastungen durch die Verwendung des »Schweinfurter Grüns« im Erdgeschoss, im ersten Obergeschoss und im Dachgeschoss des sanierungsbedürftigen Ge-

wieder aufgenommen werden können. Die Arbeiten am Durchbruch im Erdgeschoss zwischen Anbau und Bestands-

müssen allerdings zunächst weiter ruhen, bis das Sanierungskonzept für die kontaminierten Bereiche einschließlich



Der Befall des giftigen »Schweinfurter Grün« im Österreichischen Schlösschen sorgte jüngst für Aufsehen. Jetzt können die Arbeiten zum größten Teil wieder aufgenommen werden. swb-Bild: gü

Arbeits- und Sicherheitsplan vorliege. »Die Erbringung dieser Leistungen durch den Schadstoffgutachter ist bis zum 21. Juni zugesagt worden«, verrät Nöken. Die Vergabe der Sanierungsarbeiten in den kontaminierten Bereichen solle dann umgehend erfolgen.

– Anzeige –

Junge Ballkünstler

Fußballturnier des »JGR« Radolfzell

Radolfzell (gü). Ein Jahr vor Beginn der Fußballweltmeisterschaft in Brasilien, lädt der Radolfzeller Jugendgemeinderat alle jungen Ballkünstler zum großen Fußballturnier. Am Sonntag, 23. Juni, messen sich Radolfzells Nachwuchstalente ab 11 Uhr auf dem Sportplatz an der Unterseehalle. Gespielt wird auf dem Kleinfeld. Jede Mannschaft besteht aus fünf Feldspielern und einem Torwart. Die Spielzeit beträgt zehn Minuten. »Das Turnier ist für alle Kinder und Jugendlichen zwischen zwölf und 18 Jahren offen«, erklärt Organisator Kevin Köttel vom »JGR« im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Auf das Siegerteam wartet ein ganz besonderer Preis: Extra für das Turnier wurde ein Pokal bestellt, der der Siegermannschaft winkt.

Warum er sich für Fußball entschieden hat, liegt für Köttel auf der Hand: »Fußball liegt seit Jahren im Trend und spricht vor allem die jungen Radolfzeller an.« Eva-Maria Beller, die Leiterin der Stadtjugendpflege, pflichtet dem 22-jährigen »JGR«-Mitglied bei: »Wir wollen mit unserem Jahresprogramm weitestgehend alle Bereiche abdecken. Dazu gehört natürlich



Am Sonntag, 23. Juni, heißt es für Nachwuchsfußballer aus Radolfzell: Ab zum Fußball-Turnier des Jugendgemeinderates. Organisator Kevin Köttel (Mitte) hofft auf zahlreiche Anmeldungen. swb-Bild: gü

auch der Sport.« Beller hofft deshalb, dass sich mindestens acht Mannschaften anmelden werden. Junge Nachwuchsfußballer können sich jederzeit beim »Cafe Connect« oder im Friedrich Hecker Gymnasium in Radolfzell anmelden. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 19. Juni. Weitere Informationen zum Turnier gibt es zudem auf der Facebook-Seite des »JGR«.

Gelebte Gastlichkeit

Neueröffnung: Restaurant »Olive. Zur Linde« in Stockach

Die Olive hat hohe Symbolkraft. Galt in der Antike als Symbol für Wohlstand und Frieden. War Siegespreis für Gewinner in Sport oder Kultur. Darum hat die Familie Tsoukas die Olive zu ihrem Markenzeichen gewählt - »Olive. Zur Linde« nennt sie ihr Lokal, das sie im ehemaligen Gasthaus »Zur Linde« am »Linde«-Kreisel in Stockach neu eröffnet hat. Hier in der Goethestraße 23 möchten sie ihre Gäste mit griechischen und deutschen Spezialitäten verwöhnen, auf Wunsch werden



Im neu eröffneten Gasthaus »Olive. Zur Linde« werden Gäste mit deutschen und griechischen Spezialitäten verwöhnt. swb-Bild: Weiß

besondere Gerichte gekocht, und auch Vegetarier finden Schmackhaftes auf der Speisekarte. Das freundliche, sechsköpfige Team kümmert sich auch besonders um kleine Gäste: Sie können sich etwa »Arielle«

munden lassen - Fischstäbchen mit Pommes frites und Salat. Diese Gerichte können Besucher im gemütlich eingerichteten Innenraum mit etwa 150 Plätzen einnehmen oder bei schönem Wetter openair genießen. Im geschmackvoll gestalteten Biergarten mit etwa 80 Plätzen schmeckt es gleich noch einmal so gut. Aber auch drinnen lässt es sich genussvoll »einkehren«. Durch das griechische Flair weht hier ein Hauch von Urlaub, Entspannung und Erholung durch die Räumlichkeiten. Der Wohlfühl-Charakter ist den Betreibern wichtig. Sie

kennen sich aus - haben langjährige Erfahrung in der Gastronomie. Darum können sie auch Hochzeiten, Geburtstagen oder anderen Festlichkeiten einen passenden Rahmen bieten. Damit die Anfahrt unstressig verläuft, stehen vor dem Gebäude genügend Parkplätze zur Verfügung. Und in der »Olive. Zur Linde« gibt der Wirt gern einen Aus. Als besondere Würze für ein frisch zubereitetes Essen von hoher Qualität. Das ist Gastlichkeit ganz im Zeichen der symbolträchtigen Olive.

ELIÀ
GRIECHISCHES
RESTAURANT

OLIVE

NEUERÖFFNUNG!
Ehemals Hotel Linde.
Griechische, aber auch deutsche Küche!
Wunderschöne Terrasse...

Familie Tsoukas
freut sich auf Ihren Besuch
Goethestrasse 23 · 78333 Stockach

NEU
KALA
Kältehaltiges Erfrischungsgetränk

MSP KLING
Münzspielpartner

Kling Automaten GmbH
Ziegeleistraße 26 | D-88255 Baintdt
Tel. 07502/9433-0 | Fax 07502/9433-50
info@kling-gmbh.de | www.kling-gmbh.de

LESERBRIEFE!

Verschlossene Türen

Radolfzell (swb). Zur Toiletten-situation am Bahnhof Radolfzell wird uns geschrieben: »Immer wieder muss ich feststellen, dass die Toiletten der Deutschen Bundesbahn in Radolfzell frühzeitig geschlossen sind, oftmals schon vor 19 Uhr, obwohl die letzte Zustiegsmöglichkeit um 0.58 Uhr ist. Wohin sollen jetzt Bahnreisende in der differenten Zeit, wenn sie eine Notdurft zu verrichten haben? Müssen Bahnkunden diese Willkür hinnehmen? Am 25. Mai um 18.27 Uhr wurde ich auf eine männliche Person auf der Herrentoilette des

Radolfzeller Bahnhofes aufmerksam, die verzweifelte Klimmzüge am Toilettenfenster fabrizierte und um Hilfe flehte. Sie war eingeschlossen, doch kein Personal der Deutschen Bahn war mehr in Sicht. Nachdem ich die Polizei informierte, diese eintraf und eine aufschlussfähige Person ausgemacht hatte, konnte die weggeschlossene Person befreit werden. In diesem Sinne ein Dankeschön für die verschlossenen Türen.«

J. Borgerding, Konstanz
Leserbriefe geben nur die Meinung des Einsenders wieder. Die Redaktion behält sich bei Zuschriften die Auswahl und das Recht der sinnwahren Kürzung vor.

Vortrag zum Evangelium

Radolfzell (swb). Prof. Dr. Marcel Martin referiert am Sonntag, 23. Juni, im Weltkloster Radolfzell zum Thema »Das Thomas-Evangelium, das Fremde im Eigenen«. Das Thomas Evangelium ist eine über fast zwei Jahrtausende verschüttete, vergessene, verlorene Quelle aus urchristlichen, der antiken Gnosis nahen Anfängen. Der Referent vermittelt uns einen Einblick in diese uralten Texte und macht uns eine thematische Zusammenschau zugänglich. Beginn ist um 17 Uhr. Weitere Informationen gibt es unter www.weltkloster.de.

Zehn Jahre »Haus zu Haus«

Horn (swb). Der Verein »Hilfe von Haus zu Haus« feiert am Samstag, 22. Juni, sein zehntes Jubiläum. Vom Beginn des Vereins bis zum heutigen Tag hat sich viel verändert. Die Veranstalter wollen an diesem Tag mit vielen Gästen feiern. Sämtliche Vereine, Pfarrgemeinderatsmitglieder, Gemeinderatsmitglieder, Bürgermeister und Bundestagsabgeordnete wurden eingeladen. Der Abend wird mit einem ökumenischen Gottesdienst um 18 Uhr in der Kirche St. Johann in Horn beginnen und mit einem »Gartenfest« am Johanneshaus mit der Gruppe »Le Passion« weiter verlaufen.

EINE ERFOLGREICHE STOCKACHER FIRMENGESCHICHTE VON 1933 BIS 2013

Es begann im Keller

Lempp startet mit Blechnergeschäft

Er legte den Grundstein: Mit dem amtlichen Eintrag vom 2. Mai 1933 eröffnete Theodor Lempp sein Blechner- und Installationsgeschäft in der heutigen Radolfzeller Straße 31 in Stockach und



Ein mutiger Firmengründer: Theodor Lempp wagte 1933 den Schritt in die Selbstständigkeit – trotz Wirtschaftskrise.

swb-Bild: privat

gründete damit ein Geschäft, das heute als »Haustechnik Lempp« auf eine 80-jährige Familien- und Unternehmensgeschichte zurückblicken kann. Dazu musste der Firmengründer wagemutig die Ärmel hochkrempeln: Als Theodor Lempp 1927 gemeinsam mit seinem Schwager in der Radolfzeller Straße ein Wohnhaus einrichtete, war der junge Blechner

und Installateur noch Mitarbeiter des örtlichen Handwerksbetriebs Hammerer, wo er seit 1920 arbeitete. Einem aufstrebenden Handwerker boten die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse der ausgehenden Weimarer Zeit allerdings nicht viele Möglichkeiten, hebt Thomas Warndorf in seiner Chronik zum Firmenjubiläum hervor. Theodor Lempp wechselte die Arbeitsplätze und war einige Zeit auch im schweizerischen Steckborn in einem größeren Blechnerbetrieb tätig. Im Frühjahr 1933 wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit und eröffnete sein Geschäft. Im Keller des Wohnhauses richtete er eine erste 18 Quadratmeter große Werkstatt ein. Die Auftragsbücher zeigen, dass er seine Kundschaft vor allem in den Landorten rings um Stockach fand. Doch auch in der Stadt selbst konnte er sich gegen eine alteingesessene Konkurrenz behaupten. Ehefrau Maria eröffnete zusätzlich im Erdgeschoss ein Lebensmittelgeschäft, das sie bis in die 40er Jahre hinein führte. Schon Ende 1933 reichte die kleine Kellerwerkstatt nicht mehr aus. Hinter dem Wohnhaus wurde ein neues Gebäude errichtet. Wohnhaus und Betriebsgelände wurden bis in die 80er Jahre hinein weiter an- und umgebaut. Zuletzt entstand 1981 eine 750 Quadratmeter große Werkhalle.

In der Tradition der Moderne

Drei Generationen prägten den Handwerksbetrieb

Ein mutiger Unternehmensgründer, ein kluger Geschäftsmann und ein traditionsbewusster Erneuerer haben »Haustechnik Lempp« in Stockach geprägt. Drei Generationen haben den Handwerksbetrieb in der Radolfzeller Straße 31 aufgebaut, etabliert und weiterentwickelt, seit Theodor Lempp mit dem amtlichen Eintrag vom 2. Mai 1933 sein Blechner- und Installationsgeschäft eröffnete.

Er war ein mutiger Pionier, der trotz Wirtschaftskrise den Schritt in die Selbstständigkeit wagte. So kann »Haustechnik Lempp« nun auf eine 80-jährige Firmengeschichte und damit auf eine 80-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Alfons Lempp, der Sohn des Firmenbegründers, führte als kluger Geschäftsmann den Betrieb in eine neue Zeit, und der heutige Inhaber Helmut Lempp behauptete sich fußend auf den Erfahrungen seines Großvaters und Vaters mit gekonnten Innovationen als traditionsbewusster Erneuerer am Markt. So kann »Haustechnik Lempp« im 80. Jahr seines Bestehens ein komplettes und kompetentes Angebot in den Bereichen Sanitär, Heizung und Blechnerei bieten. Den aktuellen Ansprüchen des Umweltschutzes wird ebenso Rechnung getragen wie den Ansprüchen an die Verarbeitung moderner Materialien. Sieben Mitarbeiter gehören zum Team,



Helmut Lempp und Ehefrau Angelika freuen sich, das 80-jährige Jubiläum ihres Betriebs »Haustechnik Lempp« in Stockach feiern zu dürfen. swb-Bild: Weiß

das aus Tradition auch junge Menschen ausbildet. Für Lehrlingsausbildung und seine beruflichen Herausforderungen ist Helmut Lempp bestens gerüstet: Nach seiner Ausbildung zum Sanitärinstallateur absolvierte er eine Lehre als Zentralheizungs- und Lüftungsbauer. Es folgten zwei staatliche Technikerprüfungen an der Bundesfachschule Karlsruhe, parallel dazu bestand er 1984 zwei Meisterprüfungen im Gas-Wasser-Bereich und als Blechner. Ein dritter Meistertitel als Heizungsbauer kam hinzu. »Helmut Lempp hielt sich ganz an die traditionellen Erfahrungen seines Großvaters und Vaters. Ein Betrieb bleibt nur erfolgreich am Markt, wenn Firmenchef und Mitarbeiter ihr Fachwissen und ihre

handwerklichen Fähigkeiten immer weiter ausbauen«, erklärt der Pseudotext von Thomas Warndorf. Stillstand bedeutet nach Ansicht von Helmut Lempp Rückstand, und den kann sich ein erfolgreiches Unternehmen nicht leisten. Erfolgreich ist er mit seinem Unternehmen auch durch die Unterstützung von Ehefrau Angelika. Sie ist der »gute Geist des Geschäfts und der Kopf des Büros«, wie Alfons Lempp einmal liebevoll über die Generationen hinweg die Rolle der Ehefrauen im Hause Lempp umschrieb. Eine Zusammenarbeit, die über 80 Jahre funktionierte.

Die zweite Generation

Nach der ersten Generation führte die zweite das Geschaffene weiter. Nach der Gründung kam die Etablierung: Theodor Lempp, der Firmengründer von »Haustechnik Lempp«, verstarb 1979 und hinterließ seinem Sohn Alfons einen hervorragend geführten und erfolgreichen Betrieb. Der neue Chef passte das Unternehmen der neuen Zeit an: Wohnhaus und Betrieb erfuhren Umbaumaßnahmen, und der Firmenchef fügte seinen Meistertiteln als Gas- und Wasserinstallateur 1967 einen weiteren als Zentral- und Lüftungsbauer hinzu. Da war Alfons Lempp bereits 40 Jahre alt. Das hielt ihn aber nicht davon ab, noch einmal eine Ausbildung zu starten. Die fortschreitende Technik und Modernisierung habe das halt erfordert, begründete er kurz und knapp seine Entscheidung. Geholfen hat ihm dabei auch seine Ehefrau Anneliese, die er 1953 heiratete. Sie beide haben den Betrieb im Jahr 2005 an ihren Sohn übergeben.

Wir gratulieren zum
80-jährigen Jubiläum!

Wir sind umgezogen

Küchenstudio

direkt an der B31 neu

Glasbau

www.fensterbau-wurst.de

Metallbau

in das Gewerbegebiet Blumhof

Fensterbau

Tel. +49(0)7771 / 63 49 90

Türenstudio

Seerheinstr. 8 · 78333 Stockach

G.WURST

Z.B

ZEICHENBÜRO

Martin Bosch

EWO

IMMOBILIEN

W. REUTHER e.K.

Sachverständigen- & Maklerbüro

Infos unter Telefon 07771 - 9351-0 | Fax 9351-22

www.ewo-immobilien.de

W&W

württembergische

Wüstenrot & Württembergische.

Der Vorsorge-Spezialist.

Wir gratulieren zum
Firmenjubiläum.

Versicherungsbüro

Dreher & Rothacher

Radolfzeller Straße 31

78333 Stockach

Tel. 0 77 71 / 91 40 85

Ihr zuverlässiger
Partner für

Absicherung

Wohneigentum

Risikoschutz

Vermögensbildung

S

Sparkasse
Stockach

Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG

Industriestrasse 3-15

D-78333 Stockach

☎ +49 (0) 7771 8006 0

☎ +49 (0) 7771 8006 418

@ grosshandel@eisen-pfeiffer.de

🌐 http://www.eisen-pfeiffer.de

📠 http://shop.eisen-pfeiffer.de

Eisen-Pfeiffer

Kompetenz für Handwerk + Industrie

Herzlichen Glückwunsch
zum 80-jährigen Jubiläum

Wir bedanken uns bei der Firma Lempp
für das Vertrauen und die
langjährige gute Zusammenarbeit.

Wir gratulieren!

varmeco

wärme.nutzen

> varmeco // Sonnenwärme für Gebäude und Trinkwasser

> Ihr Hersteller für ...

... energiesparende
Regelungstechnik

... hygienische
Frishwassererwärmung

... solare
Heizungsunterstützung

varmeco GmbH & Co. KG, Johann-Georg-Weinhart-Str. 1, 87600 Kaufbeuren

Telefon 08341 9022-0, Email info@varmeco.de, Internet www.varmeco.de

Lempp

Sanitär · Heizung · Blechnerei

Handwerk mit Tradition

80 Jahre

Firma Lempp · 1933-2013

Haustechnik Lempp Sanitär · Heizung · Blechnerei

Radolfzeller Straße 31 · 78333 Stockach · Telefon 0 77 71 - 93 80 0

info@lempp-stockach.de · www.lempp-stockach.de